

INHALTSVERZEICHNIS

Dank	11
1 Einleitung	13
1.1 Fragestellung	13
1.2 Forschungsstand	15
1.3 Vorgehen und Aufbau der Arbeit	21
 Erster Teil – Was sind Regelkonflikte?	
2 Theoretische Vorbemerkungen	29
2.1 Regeln und Normen als Handlungsanleitungen und soziale Konstruktionen	29
2.2 Hierarchien von Normen	38
2.3 Regeln und Prinzipien	42
 Zweiter Teil – Regelkonflikte in Rom: vier Fallklassen	
3 Regelkonflikte bei Wahlen	53
3.1 Einleitung	53
3.2 Eine Skizze von Ämterstruktur und Wahlverfassung	54
3.3 Ein chronologischer Durchgang	62
3.4 Systematische Untersuchung	73
3.4.1 Die Qualifikation der Kandidaten	74
a) Das Alter der Kandidaten	74
b) Das vorausgegangene Amt	78
c) Kontinuation und Iteration	85
α) Konsuln	86
β) Volkstribune	92
d) Besondere Eigenschaften der Kandidaten	97
α) patrizisch/plebejisch	97
β) unwürdig für ein Amt	99
e) Anwesenheit in Rom (für Wahl und Bewerbung)	100
3.4.2 Die Kompetenz des Wahlleiters	104
a) Die Bevorzugung von Kandidaten	104
b) Die Verhinderung von Kandidaten	107
3.5 Wahlen im Spannungsfeld von Regeln und Prinzipien	115
3.6 Zusammenfassung	118

4	Regelkonflikte bei der Provinzvergabe und <i>sortitio</i>	121
4.1	Losungen in Rom	121
4.2	Ein chronologischer Durchgang	122
4.3	Systematische Untersuchung	128
4.3.1	<i>sortitio</i> als Verfahren: (k)ein Schema von Norm und Abweichung?	128
4.3.2	<i>sortitio</i> als Ergebnis: Änderung nach einer Losung	130
4.3.3	Was bedeutet eine Losung?	131
4.3.4	Muster und Strukturen	134
4.4	Zusammenfassung	136
5	Regelkonflikte und Sakralrecht	137
5.1	Einleitung	137
5.2	Religiöse Spezialisten in Rom	138
5.3	Regelkonflikte und Auguren	146
5.3.1	Ein chronologischer Durchgang	146
5.3.2	Systematische Untersuchung	148
5.4	Regelkonflikte und <i>pontifices</i>	158
5.4.1	Ein chronologischer Durchgang	158
5.4.2	Systematische Untersuchung	163
	a) Konflikte der Institutionen	163
	b) Personen und Kontext	169
	c) Regelungen für die <i>flamines</i> und den <i>pontifex maximus</i>	171
5.5	Zusammenfassung	175
6	Regelkonflikte bei der Triumphvergabe	178
6.1	Einleitung	178
6.2	Der römische Triumph	179
6.2.1	Ablauf einer <i>pompa triumphalis</i>	179
6.2.2	Triumphvergabe im Spiegel der Forschung	184
6.2.3	Quellenlage	187
6.3	Ein chronologischer Durchgang	190
6.4	Systematische Untersuchung	198
6.4.1	Ein zweistufiges Verfahren? – Die Rolle der Volksversammlung	198
6.4.2	Kriterien in den Senatsdebatten	203
6.4.3	Eine Gewichtung der Kriterien	215
6.5	Regeln, Willkür oder Prinzipien?	216
6.5.1	Valerius Maximus und (s)ein <i>ius triumphandi</i>	216
6.5.2	Regeln und Prinzipien – ein neuer Ansatz	225
6.6	Abweichungen	231
6.6.1	Sonderfälle	232
	a) L. Furius Purpureo 200	232
	b) Pompeius 81	233
6.6.2	Der Triumph gegen alle Regeln und Widerstände	236
	a) Postumius 294	236
	b) Ap. Claudius 143	239

c) Pomptinus 54 [?]	243
6.6.3 Ein möglicher Verzicht	244
6.6.4 Triumphe außerhalb Roms	246
a) Der <i>triumphus in monte Albano</i>	246
b) Albucius 107	249
6.6.5 Ungültige Triumphe?	250
6.7 Der historische Kontext	251
6.8 Zusammenfassung	252

Dritter Teil – Normen in Rom

7 Normen in Rom: Hierarchien und Geltungssphären	257
7.1 Kriterien-bezogene und Institutionen-bezogene Normen	257
7.2 Eine Metaregel in der römischen Republik?	259
7.3 Argumente statt Regeln: Die Rolle von <i>exempla</i>	273
7.4 Rom als Konsenssystem	277
8 Regelkonflikte und historischer Kontext	286
8.1 Eine Kernzeit zwischen 200 und 180	286
8.2 Von Stabilität durch Flexibilität zur Normverhärtung	294
9 Zusammenfassung	302
Résumé	304
Abstract	305

Anhang

Die untersuchten Konflikte – eine Übersicht	309
Literaturverzeichnis	320
Abkürzungen	347
Quellenregister	348
Namensregister	361
Sachregister	370